Brasilien

Schule und Sozialzentrum in der Favela Jacarezinho – Perspektiven gegen Gewalt

Das Sozialwerk Santa Rita de Cássia mit integrierter Schule gibt Kindern und Jugendlichen einen Ort, um sich auf das Leben vorzubereiten. Das Don-Bosco-Zentrum zeigt Schulunterricht, Nachhilfe, kulturellen und sportlichen Aktivitäten Alternativen zum Leben auf der Strasse auf.

Wirkung
Gesellschaftliche Integration, Gewalt reduzieren, Zugang zu Bildung

Begleitet durch	Jugendhilfe Weltweit
Projektnummer	BBH 07-037-23
Projektort	Brasilien - Favela Jacarezinho, Rio de Janeiro
Schwerpunkt	Berufliche Bildung, Kinder- und Jugendsozialarbeit
Mittelbedarf	61 000 Franken pro Jahr
Ansprechpersonen	Noël Hodel

Ausgangslage

Brasiliens Grossstadt Rio de Janeiro ist nicht nur für wunderschöne Sehenswürdigkeiten bekannt, sondern auch für besorgniserregend hohe Kriminalitätsraten. In den dicht besiedelten Armenvierteln (Favelas) dominieren kriminelle Banden das Geschehen mit Drogenhandel, Erpressung und Gewalt. Die Einwohner können diesen traumatisierenden Erlebnissen nicht entfliehen. Angst ist ihr ständiger Begleiter. Ein Teufelskreis.

Von diesen äusseren Umständen lassen sich die Salesianer Don Boscos nicht entmutigen. Mit ihren Sozialprogrammen wirken sie diesen Entwicklungen entgegen. Seit mehr als 60 Jahren führen sie in Jacarezinho das Sozialzentrum *Santa Rita de Cássia*. Zum Zentrum gehört eine eigene Schule, wo beide Stufen der Grundschule (neun Schulstufen) besucht werden können. Bis 2017 wurde an der Schule auch ein Kindergarten geführt, der aber aufgrund der starken Gewaltzunahme, und damit verbunden der Abwanderung vieler Familien aus dem Quartier, eingestellt und bis anhin nicht wieder aufgenommen wurde.

Ziele des Projekts

Kindern und Jugendlichen Alternativen zum gefährlichen Leben auf der Strasse aufzeigen und sie mit Schulunterricht, Sport und Spiel integral fördern.

- Schulunterricht für Kinder aus benachteiligten Familien
- Workshops für Eltern
- Angebot breiter Freizeit-, Sport und kultureller Aktivitäten
- Förderung der Mitarbeitenden

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit
Don Boscostrasse 31
CH-6215 Beromünster

Telefon +41 (0)41 932 11 11
jugendhilfe@donbosco.ch
www.donbosco.ch

Spendenkonto:
Postfinance IBAN CH06 0900 0000 6002 8900 0

DON BOSCO
JUGENDHILFE
WELTWEIT

Was wir tun

Die Salesianer Don Boscos begannen vor über 60 Jahren das Sozialwerk in der Favela aufzubauen. Bis heute sind sie hier immer noch präsent, geben den Menschen Hoffnung und machen mit ihnen zusammen Jacarezinho zu einem besseren Ort.

Schulunterricht für Zukunftsperspektiven

Im Sozialzentrum können die Kinder und Jugendlichen in einem geschützten Rahmen lernen. Hier bekommen sie auch die wichtige Schulbildung. Eine solide Grundbildung eröffnet Chancen fürs Leben.

Freizeitaktivitäten

Sportarten wie Fussball, Basketball, Volleyball, Tischtennis, Capoeira (brasilianische Kampfkunst) und Ringen sind sehr beliebt. Kulturelle Aktivitäten, zum Beispiel Theater und Handwerksunterricht, stärken die sozialen und künstlerischen Talente der jungen Menschen.

Förderung der Gemeinschaft

Auch die Eltern werden durch Elternarbeit unterstützt. In Workshops werden ihnen Wissen und Fähigkeiten vermittelt, die sie für ihre Familie, für die Erziehung und ihre Gemeinschaft in diesem schwierigen Umfeld einsetzen können.

Ausbildung der Mitarbeitenden

Auch samstags bietet das Sozialwerk verschiedene Aktivitäten. Neben Ausflügen und Festen für die Begünstigten steht hier vor allem die Weiterbildung der Mitarbeitenden im Fokus. Ihre Präsenz und Motivation ist ein wichtiger Bestandteil für das Funktionieren des Sozialwerkes.

DON BOSCO

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit
Don Boscostrasse 31
CH-6215 Beromünster

Telefon +41 (0)41 932 11 11
jugendhilfe@donbosco.ch
www.donbosco.ch

Spendenkonto:
Postfinance IBAN CH06 0900 0000 6002 8900 0